

**An die Mitglieder der IG Elfenau
und Kunden des Brunnadere-Lade**

Bern, November 2016

Aktivitäten der IG Elfenau 2016

Sehr geehrte Damen und Herren

Und wieder neigt sich für uns Alle und die IG Elfenau ein weiteres ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Für die IG Elfenau fand der Höhepunkt des Jahres im Frühsommer statt. Der **Brunnadere-Lade erhielt von der Stadt Bern den Integrationspreis 2016**. Vor einigen Jahren stand der Brunnadere-Lade kurz vor der Schliessung. Dank der Initiative von Vertretern der IG Elfenau, der Quartierkommission Stadtteil IV und insbesondere durch die zahlreichen Spenden und Darlehen seitens der Quartierbevölkerung selbst, konnte der Laden geöffnet bleiben. Unter der umsichtigen Leitung von Robel Kahsay hat sich der Brunnadere-Lade inzwischen zu einem unentbehrlichen Dreh- und Angelpunkt im Quartier entwickelt. Das Geschäft bietet jungen Migranten Arbeits- und Ausbildungsplätze. In den letzten Jahren haben bereits acht Personen aus Tibet, Irak, Angola, Eritrea, Philippinen, Sri Lanka, Afghanistan und Syrien eine Lehre oder Vorlehre abgeschlossen. Die IG Elfenau ist auf diese gelebte Form der Integration im Elfenauquartier sehr stolz, und wir freuen uns, dass unser internationales Verkaufsteam von der Quartierbevölkerung wohlwollend aufgenommen wird.

Die Mühlen der Stadtverwaltung mahlen zeitweise bedächtig. Bereits vor einem Jahr hat die IG Elfenau die schleppende Umsetzung, betreffend der **Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf der Brunnadere- und der Egghölzlistrasse**, bedauert. Anlässlich der Vernehmlassung des Quartierplans des Stadtteils IV im Jahre 2012 hatten über 500 Personen Vorschläge zur Verkehrssicherheit eingereicht. Leider zeichnet sich hier weiterhin keine rasche Umsetzung ab. Gemäss Auskunft seitens der Stadt Bern, ist nicht mit einer Umsetzung vor 2018 zu rechnen. Im Gegenzug nimmt die Umgestaltung des **Egghölzliplatz** bereits konkrete Formen an. Bei der Einmündung der Dunant- in die Egghölzlistrasse soll das bis dahin brachliegende Potenzial für einen belebten Quartierplatz mit vielfältiger Nutzungsmöglichkeit realisiert werden. Anfangs August wurde die Verkehrsführung neu geregelt, u.a. um zu testen, ob die Neugestaltung zu einem Verkehrsrückstau auf der Thunstrasse führt. Die Verkehrsanalyse hat ein positives Resultat ergeben, so dass nun ein definitives Provisorium im Frühling 2017 realisiert werden kann. Für die weitere Platzgestaltung arbeitet die IG Elfenau eng mit den anliegenden Geschäftsinhabern und den zuständigen Stadtbehörden zusammen. Die definitive Umgestaltung erfolgt dann anlässlich der grossen Umbauphase Thunstrasse/Egghölzliplatz/Muristrasse, voraussichtlich in den Jahren 2018/2019.

Die Swisscom plant die Erneuerung der seit Jahren bestehenden **Natelantenne im Elfenau-park** (heutiger Standort beim Elfenau Betrieb Stadtgrün). Die IG Elfenau ist der Ansicht, dass die Positionierung eines neuen, überdimensionierten Sendemasts nicht kompatibel mit den hohen Schutzanforderungen des historischen Landschaftspark Elfenau ist. Zusammen mit der Quartierkommission des Stadtteil IV hat die IG Elfenau bei der Swisscom interveniert und ihre

Bedenken vorgetragen. Der Prozess ist noch im Gange und es wird mit allen Beteiligten nach einer sinnvollen Umsetzung gesucht.

Ende 2015 schien es beim **Projekt Aarewasser** bezüglich dem Teilprojekt Elfenau in grossen Schritten Richtung Realisierung zu gehen. Die inzwischen aufgetauchten rechtlichen Unklarheiten bezüglich der finanziellen Entschädigung für die Trinkwasser-Fassung bei Uttigen haben aber das gesamte Projekt zum Stillstand gebracht, so dass in diesem Jahr keine weiteren Aktivitäten ausgelöst wurden. Die IG Elfenau begrüsst das Projekt Aarewasser im Grundsatz, ist aber gegenüber den geplanten Arbeiten im Bereich des Naturschutz- und Feuchtgebiets Elfenau sowohl aus ökologischer als auch aus monetärer Sicht weiterhin sehr kritisch eingestellt.

Im Jahr 2010 konnte die IG Elfenau verhindern, dass der **Bauernhof Elfenau** durch die Stadt abgerissen wurde. Seither hat die IG Elfenau auf verschiedenen Kanälen versucht, das mittelfristige Bestehen des Bauernhofs zu sichern, insbesondere für die Zeit nach Ablauf des Pachtvertrags. Eine Vision ist der Ausbau zu einem Stadtbauernhof, wo Bevölkerung und Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen erleben können, wo unsere Lebensmittel produziert werden und die Milch herkommt. Seitens der Stadt Bern wurden unsere diesbezüglichen Vorstösse aber wiederholt zurückgewiesen, u.a. mit dem Hinweis auf die Tatsache, dass das Programm «Schule auf dem Bauernhof» aktuell bereits von neun Betrieben angeboten wird, womit in Stadtnähe eher ein pädagogisches Überangebot vorliege. Aufgrund der städtischen Argumentation sind wir nun etwas überrascht über die Aktivitäten im Bereich des Tierparks Dählhölzi, wo ein Projekt zum Umbau des heutigen Kinderzoos zu einem Stadtbauernhof-Zoo zügig vorangetrieben wird. Wir sind aber zuversichtlich, dass hier allenfalls auch ein zukünftiges Synergiepotenzial entsteht.

Traditionsgemäss nutzen wir die Gelegenheit dieses Jahresberichts, um Sie um die **Bezahlung des Mitgliederbeitrags für das Jahr 2017 zu bitten**. Zur Deckung der Kosten von Projekten, Aktionen und Administration sind wir darauf angewiesen, dass eine grössere Zahl unserer Mitglieder einen jährlichen Beitrag von wenigstens CHF 20.— entrichtet. Sind Sie Kundin oder Kunde des Brunnadere-Lade aber noch nicht Mitglied der IG Elfenau? Wir würden uns sehr freuen, sie auch im Kreise der IG Elfenau zu begrüessen.

Inzwischen steht das – seitens der IG Elfenau lancierte – **Parkcafé in der kleinen Orangerie** bereits seit einigen Jahren auf eigenen Beinen. Die IG Elfenau wird sich mit diesem Bijou innerhalb des historischen Landschaftspark aber immer eng verbunden fühlen. Entsprechend wird am 1. April 2017 die Eröffnung des Parkcafés (aktuell ist Winterpause) wieder mit einem Eröffnungsfest, organisiert von der IG Elfenau und der Waldkita Murifeld, gebührend und traditions-gemäss gefeiert.

Wir wünschen Ihnen für die kommenden Festtage und für das neue Jahr alles Gute. Wir werden uns auch im kommenden Jahr mit viel Elan für das Zusammenleben im Quartier und das Gedeihen der Elfenau einsetzen.

Freundliche Grüsse
Für den Vorstand der IG Elfenau



Bertrand Volken, Präsident

PS. Falls Sie an einer ausschliesslich elektronischen Zustellung Ihrer Mitgliederunterlagen interessiert sind, können Sie uns unter info@ig-elfenau.ch Ihre E-Mailadresse zustellen.